

Jugendring und StadtschülerInnenrat mobilisieren zum Thema „SchülerInnenfahrkarten“

Montag, 18. Juni 2018

Pressemitteilung von Jugendring und StadtschülerInnenrat

Der StadtschülerInnenrat und der Jugendring Braunschweig mobilisieren alle SchülerInnen, Eltern und UnterstützerInnen kostenloser und kostengünstigerer SchülerInnenfahrkarten zur Sondersitzung des Schulausschusses, die am Freitag, den 22.06.2018, um 16:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden wird. Treffen ist um 15:30 Uhr vor dem Rathaus, um dann gemeinsam in die Sitzung zu gehen.

Bei der öffentlichen Sitzung sollen die Ergebnisse der Untersuchung vorgestellt werden, was die Einführung kostenloser Fahrkarten für alle Braunschweiger SchülerInnen und Auszubildende die Stadt voraussichtlich zusätzlich kosten würde. Außerdem sollen Kostenkalkulationen für diverse weitere Fahrkartenmodelle präsentiert werden, die ebenfalls für SchülerInnen vorteilhaft wären.

In dem nun seit 2011 andauernden Engagement der Braunschweiger SchülerInnen für kostenlose bzw. kostengünstigere SchülerInnenfahrkarten kommt dieser Sitzung eine wichtige Rolle zu, da bei dieser auch beraten werden wird, wie es mit dem Thema nun weiter geht.

„Wir hoffen auf ein klares Signal der Ausschussmitglieder, dass sie sich in ihren Fraktionen für kostenlose oder wenigstens deutlich kostengünstigere SchülerInnenfahrkarten einsetzen werden“, sagt Simon Parker vom StadtschülerInnenrat Braunschweig.

„Wir wollen uns nicht länger hinhalten lassen. Die Stadt Hannover hat vor kurzem mit der GVH SparCard deutlich verbesserte SchülerInnenfahrkarten eingeführt. SchülerInnen, die keinen Anspruch auf kostenlose Beförderung zur Schule haben, können dort seitdem für 15 Euro im Monat in der Verbundregion Hannover fahren. Warum sollten vergleichbare Verbesserungen nicht auch in Braunschweig möglich sein“, fordert Ahmed Naffouti ebenfalls vom StadtschülerInnenrat Braunschweig.

Derzeit erhalten in Braunschweig - abgesehen von wenigen Ausnahmen - nur SchülerInnen allgemeinbildender Schulen der Jahrgänge 1-10, die mehr als 2 km von ihrer Schule entfernt wohnen, eine kostenlose Sammel-Schülerzeitkarte. Diese ist während des gesamten Jahres mit Ausnahme der meisten Ferienzeiten im gesamten Stadtgebiet gültig. Alle, die weniger als 2 km von ihrer Schule entfernt wohnen, sowie SchülerInnen der Oberstufe und fast alle BerufsschülerInnen haben das Nachsehen. Sie zahlen für eine SchülerInnenmonatsfahrkarte für das Stadtgebiet Braunschweig aktuell 47,40 Euro.

„Nach den Sommerferien stehen Fraktionssitzungen zu den Haushaltsberatungen an, bei denen die Ratsfraktionen entscheiden müssen, ob sie das Engagement der SchülerInnen und Schüler nun auch mit entsprechenden Ratsbeschlüssen belohnen möchten. Es wäre ein Armutszeugnis für Braunschweig, wenn die SchülerInnen leer ausgehen und keine deutlichen Verbesserungen beschlossen würden“, sagt Kai Fricke vom Jugendring Braunschweig.